

Nach dem officiellen Courblatt

Montag den 13. December 1897.

(5129) 3—2

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Salzburg wird bekanntgegeben, daß aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Nichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Aufculturanten und Conceptspraktikanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. z. B. provisorisch zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaubhaft darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich weigern zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auf nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährlich 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthumes Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen österreichländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Aufculturanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Generaln Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 20. Jänner 1898
bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

k. k. Landesgericht Salzburg am 23. No-

(5562) 3—2 B. 17.958

Rundmachung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1897/98 kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Belegung:

1. Der erste Platz der Franz **Demsch**er'schen Studentenstiftung jährlicher 57 fl. 75 kr., deren Genuss von der I. Gymnasialklasse an unbeschränkt ist.

Anspruchsberechtigt sind in der Stadt Krainburg geborene, arme, wohlgeleitete, talentierte und gut studierende Jünglinge.

Das Verleihungsrecht steht dem Stadtpfarrer mit den Kirchenprüfern in Krainburg zu.

2. Der zweite Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Josef Den**'schen Studentenstiftung jährlicher 106 fl. Anspruchsberechtigt sind die nächsten Verwandten des Stiffters, dann die Verwandten seiner Ehegattin Marie, verwitweten Kister, endlich die besten Schüler des Marktes Neumarkt. Das Verleihungsrecht kommt der Kirchenvorsteherung mit dem Gemeindevorsteher in Neumarkt zu.

3. Der zweite und der dritte Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Josef Duller**'schen Studentenstiftung je jährlicher 109 fl. 60 kr. Anspruch auf dieselben haben Jünglinge, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stiffters, und zwar Mathias Duller in Walsdorf, Jakob Duller in Kratina, Agnes Duller, verheiratete Smanz, in St. Michael bei Rudolfsdorf, Marie Duller in Jurendorf und Anna Duller, verheiratete Susteric, in Lößlitz abstammen.

Präsidentator ist derzeit als ältester der Familie Johann Susteric in Semie.

4. Der zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Thomas Erlich**'schen Studentenstiftung jährlicher 157 fl. 50 kr. Anspruchsberechtigt sind Schüler und Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters unter Bevorzugung der näheren Verwandten und bei sonst gleichem Verwandtschaftsgrade der Bediensteten.

5. Die **Caspar Glavatz**'sche von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Studentenstiftung jährlicher 40 fl. Anspruch darauf haben von den Geschwistern des Stiffters abstammende Knaben und Jünglinge.

6. Der fünfte und achte Platz der **Josef Gornp**'schen Studentenstiftung je jährlicher 250 fl. für Mittelschüler und je jährlicher 260 fl. für Hochschüler.

Zum Genusse sind berufen:

a) Studierende slowenischer Nationalität aus der Verwandtschaft des Stiffters;

b) Studierende slowenischer oder kroatischer Nationalität aus Krain, Kärnten, Steiermark, aus dem Küstenlande, das ist Istrien, Görz, Gradisca und Friaun, dann aus Trium und aus dem kroatischen Küstenlande und

c) in Ermangelung solcher, Studierende anderer slowenischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht über der Stifter aus.

7. Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Franz Gladnik**'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl. Anspruchsberechtigt sind Studierende aus den Familien Gladnik und Sever.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Unteridria mit vier Gemeindegliedern zu.

8. Der vierte, fünfte, sechste, siebente und achte Platz der auf die Bürgerschule in Gurkfeld beschränkten **Martin Hotischar**'schen Schülerstiftung je jährlicher 91 fl.

Anspruch auf dieselben haben Bürgerschüler in Gurkfeld, aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Frau Josefine Hotischar in Gurkfeld zu.

9. Der zweite Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Jeralla**'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 65 kr.

Anspruchsberechtigt sind zunächst brave, arme Studierende aus dem Markte Eisern, dann aus der Pfarre Eisern und in Ermangelung solcher aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Bischofshaus.

Präsidentator ist der Pfarrer in Eisern mit dem Gemeindevorsteher dafelbst.

10. Die **Anton v. Matias**'sche Studentenstiftung jährlicher 106 fl.

Zum Genusse sind zunächst berufen gut geistig und gut studierende Knaben und Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters schon von der Volksschule an, in Ermangelung solcher, Krain überhaupt vom Gymnasium an mit guten

Leistungen.

Das Präsentationsrecht steht den Studienlehrern in Laibach zu.

11. Der fünfte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Kallist**'schen Studentenstiftung jährlicher 251 fl.

Anspruchsberechtigt sind:

a) in Gerichtsbezirke Adelsberg geborene in Laibach Studierende und

b) Studierende solcher, in Laibach Studierende aus Krain überhaupt.

12. Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Matthias und Friedrich Kastelitz**'schen Studentenstiftung je jährlicher 30 fl.

Anspruchsberechtigt sind nur Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, insbesondere aus dem Runamen Kastelitz (Castelliz).

Das Präsentationsrecht steht dormal dem l. l. Landesgerichtsrathe Johann Kastelitz in Laibach zu.

13. Der erste Platz der **Barbara Razianer**'schen Studentenstiftung jährlicher 69 fl. 14 kr. Der Genuss ist auf die Studien in Laibach beschränkt und haben Anspruch arme Studierende, die in der Musik gut unterrichtet und willens sind, auf dem Chore der Pfarrkirche zu St. Jakob mitzuwirken.

14. Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Mathias Rodella**'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche nur aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stiffters Anspruch haben.

15. Der zweite Platz der von der 4. Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Domherr Anton Rod**'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl.

Anspruchsberechtigt sind:

a) gut gefittete und gut studierende Verwandte; in Ermangelung solcher

b) sehr gut gefittete und vorzüglich Studierende aus der Pfarre Idria, Krainburg, Radmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Watsch.

Das Präsentationsrecht steht dem Fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

16. Der erste und dritte Platz der **Andreas Chrun**'schen Studentenstiftung je jährlicher 91 fl., auf welche Studierende am Gymnasium von der V. Classe angefangen und in der Theologie Anspruch haben, und zwar zunächst:

a) solche aus der Verwandtschaft des Stiffters und dann

b) arme Bürgersöhne aus Laibach, Krainburg und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

17. Der erste Platz der von der zweiten Volksschulklasse und dem Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Katharine Freiin von Lichtburn**'schen Studentenstiftung jährlicher 107 fl. 20 kr.

Anspruchsberechtigt sind:

a) nicht sehr vermögliche Anverwandte der Stifterin;

b) Studierende aus der Pfarre St. Peter in Laibach mit Ausschluss von Beamtenhöfen.

Die Präsentation über der Lehrkörper des Staatsobergymnasiums in Laibach aus.

18. Der erste Platz der **Martin von Lamb und Schwarzenberg**'schen Schülerstiftung jährlicher 43 fl.

Der Genuss ist von der Volksschule an unbeschränkt und haben darauf Anspruch zunächst Anverwandte des Stiffters und dann Schülerin-

nen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Idria und Idria.

19. Der erste und zweite Platz der nach Absolvierung der 2. Volksschulklasse auf keine Studienabtheilung beschränkten **Franz Retello**'schen Studentenstiftung je jährlicher 71 fl.

Anspruchsberechtigt sind:

a) gut gefittete und fleißig Studierende, vom Lande gebürtige Knaben und Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters und

b) in Ermangelung solcher, Studierende aus den Pfarren St. Cantian bei Gutenwert oder aus einem dieser Pfarre näher liegenden Orte.

Die Präsentation steht dem Lehrkörper des Staatsobergymnasiums in Laibach zu.

20. Der dritte Platz der auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkten **Polidor Montegnan**'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr.

Anspruch darauf haben arme in Laibach Studierende überhaupt.

21. Der erste Platz der **Johann Müller**'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl. für Studierende an einem Gymnasium, mit Ausnahme von jenem in Krainburg, oder einer Realschule und einer höheren Lehranstalt mit Ausnahme der Theologie.

Ausgeschlossen sind Studierende in einem Convente.

Anspruchsberechtigt sind:

a) Verwandte des Stiffters,

b) Studierende aus Safniz und den umliegenden Ortschaften und

c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neubegg in Unterkrain.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Grundbesitzer Urban Müller in Safniz zu.

22. Der zweite Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Rufinondstiftung** jährlicher 56 fl. für arme der Musik kundige Studierende aus Krain.

23. Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien vom 12. bis zum erreichten 18. Lebensjahre beschränkten **Christoph Plantel**'schen Studentenstiftung jährlicher 35 fl. für Studierende, welche in der Stadt Stein heimatsberechtig sind und in deren Ermangelung für Bürgersöhne aus Laibach.

24. Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretner**'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr. für Abkömmlinge der Brüder des Stiffters.

Präsidentator ist der Besitzer der Penartihube zu Görz in Gemeinschaft mit dem Pfarrer in Görz.

27. Der zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Josef Nepeski**'schen Studentenstiftung jährlicher 124 fl. für Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters und in deren Ermangelung für Bürgersöhne aus Laas und eventuell für Studierende aus der Pfarre Altenmarkt bei Laas.

Präsidentator ist der Pfarrer in Altenmarkt bei Laas.

28. Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Reservfonds-Studentenstiftung** jährlicher 118 fl. für Studierende aus Krain überhaupt.

29. Die **Johann Salzer**'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. für mittellose Hörer des forsttechnischen Curfes an der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, welche in Krain oder im Küstenlande gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Obmanne des krainisch-küstenländischen Forstvereines zu.

30. Die **Simon Nobis**'sche Studentenstiftung jährlicher 100 fl. für Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters mit dem Familiennamen Nobis oder Rabić und in deren Ermangelung solche aus der Pfarre Kronau, bis zur Absolvierung der achten Gymnasialklasse, welche slowenisch sprechen können.

Das Verleihungsrecht hat der Pfarrer in Kronau.

31. Die **Max Heinrich v. Scarlitz**'sche Studentenstiftung jährlicher 64 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stiffters Verwandtschaft, resp. jener der Familien Apfalter, Grimisch, Tauscher, Granilowitz, welche von den Semestern abstammen, dann aus den Hohenwarth'schen, Gandini'schen, Rajpi'schen, Berner'schen, Gollischen, Sothali'schen und Böffer'schen Familien.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschüsse zu.

32. Die **Franz Schabaz**'sche Studentenstiftung jährlicher 49 fl. 10 kr. für mittellose, wohlgeleitete Studierende an Gymnasien und höheren Lehranstalten, welche im Bereiche des ehemaligen Adelsbergerkreises in Innerkrain gebürtig sind, insbesondere für Bauernhöfe aus dem Decanate Zirnitz.

Das Präsentationsrecht hat der jeweilige Pfarrdechant in Adelsberg.

33. Der erste mit 185 fl. und der zweite Platz mit 45 fl. 60 kr. der **Martin Leopold Scherer**'schen Studentenstiftung für Gymnasialschüler von der siebenten Classe an bis zur Vollendung der Berufsstudien, welche in Krain ehelich gebürtig sind.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

34. Der sechste Platz der **Jakob v. Schellenburg**'schen Studentenstiftung jährlicher 51 fl. Der Genuss dauert von der I. Classe einer Mittelschule bis zur Vollendung der Berufsstudien.

Anspruch haben vor allem die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborene Hofstetter, in deren Ermangelung in den k. k. österreichischen Erbländern und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschüsse zu.

35. Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi**'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetie in Podgier bei Mündendorf.

36. Der vierte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Sluga**'schen Studentenstiftung jährlicher 64 fl. zu deren Genusse Studierende aus der Sluga'schen väterlichen und Krolisch'schen mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermangelung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe Bauchen, endlich solche aus Krain überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dormal dem Franz Sifrer in Mitterteiching und dem Josef Hafner in Godešic zu.

37. Der erste, fünfte, elfte, zwölfte, achtzehnte und neunzehnte Platz je jährlicher 50 fl., der vierte, fünfte, sechste und neunte Platz je jährlicher 200 fl. der **Johann Stampf**'schen Studentenstiftung.

Zum Genusse dieser Stiftpätze sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, u. zw.:

a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule oder Hochschule für Bodencultur usw. mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten),

b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten,

c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen und

d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde in Gottschee zu.

38. Die auf die Studien in Wien und Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg**'sche Studentenstiftung jährlicher 86 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg auch Stenberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie Gladich Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

39. Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Dr. Josef Stroh**'schen

Studentenstiftung jährlicher 119 fl., zu deren Genusse die nächsten Verwandten des Stiffters und unter diesen jene berufen sind, die sich durch gute Aufführung und guten Fortgang am meisten auszeichnen, und in Ermangelung solcher, brave und gut studierende Jünglinge vorzugsweise aus Birkendorf.

Präsidentator ist das fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach.

40. Die zweite auf die Gymnasialstudien beschränkte **Dr. Georg Supan**'sche Studentenstiftung jährlicher 63 fl. 84 kr. für arme, gutgeleitete und gut studierende Jünglinge aus der Pfarre St. Martin unterm Großlahenberg und den Dörfern St. Martin, Mitter- und Untergamling; in Ermangelung solcher derlei Studierende aus den zur Vorkastpfarre St. Peter in Laibach oder zu den Pfarren Mariafeld, Lipoglav, Brestowitz, Rudnik, Jezica oder zur Nachbarschaft St. Ulrich gehörigen Dörfern.

Präsidentator ist das fürstbischöfliche Ordinariat.

41. Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Stegu**'sche Studentenstiftung jährlicher 39 fl. für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stiffters in Kal Nr. 15 und in Ermangelung solcher die nächsten Verwandten überhaupt.

42. Der erste Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Thaler v. Reuthal**'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., in erster Linie für die Verwandten des Stiffters und seiner Gattin, geb. Bojarelli, in Ermangelung solcher, für Studierende überhaupt.

43. Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Karl Umel**'sche Studentenstiftung jährlicher 78 fl. 50 kr. zunächst für Verwandte des Stiffters, in deren Ermangelung für geeignete Studierende überhaupt.

Präsidentator ist der Herr Fürstbischöf in Laibach.

44. II. Stiftung «Unbekannt» jährlicher 40 fl. für einen Studierenden überhaupt.

45. Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Anton Umel**'schen Studentenstiftung jährlicher 130 fl. für

a) Studierende aus der Verwandtschaft,

b) für solche aus Gerover Pfarre Stotitz und

c) für solche aus der Pfarre Stotitz überhaupt.

Präsidentator ist der Pfarrer in Stotitz.

46. Die auf die IV., V. und VI. Gymnasialklasse beschränkte **Johann Jobst Weber**'sche Studentenstiftung jährlicher 105 fl. für arme Bürgersöhne aus Laibach.

Präsidentator ist der Stadtmagistrate in Laibach.

47. Der zweite Platz der auf Gymnasial- und theologische Studien beschränkten **Andreas Weissel**'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. für Studierende aus der Weisel- oder Gorjanc'schen Bekrandschaft, in Ermangelung solcher für Studierende aus dem Dorfe Oberfeiting.

48. Die auf die VI. Gymnasialklasse beschränkte **Friedrich Weitenhiller**'sche Studentenstiftung jährlicher 41 fl. 90 kr. für Studierende überhaupt.

Präsidentator im Vollmachtswege ist derzeit Herr Magistratsrath Johann Boncina.

49. Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosmač**'sche Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stiffters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmač, berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariate in Laibach zu.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Lauscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfzeugnisse, ferner mit den Studien- oder Schulzeugnissen über die letzten zwei Semester und falls sie ein Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaum belegten, die Bewerber um einen der Johann Stampf'schen Stiftpätze zu dem noch mit dem Heimaltschein und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob Vittelsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse einer Stiftung ist,

längstens bis zum 21. December 1897 bei der vorgesetzten Studien-direction, beziehungsweise Schulleitung einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 5. December 1897.

(5491) 3—2 B. 1971 B. Sch. R.

Rundmachung.

An der fünfklassigen Volksschule in Adelsberg gelangt die erste Mädchenlehrerinnenstelle mit den Bezügen der III. Gehaltsklasse zur definitiven Befegung. Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis zum 17. December 1897 hieramts einbringen.

K. k. Bezirkschulrath Adelsberg am 2. December 1897.

(5388) 3—3 B. 1919 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

An der eincklassigen Volksschule in Steinwand gelangt die Lehrer- und Leiterstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse zur definitiven oder provisorischen Befegung.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bis Ende December 1897 hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Rudolfsdorf am 25. November 1897.

(5644) 3—2

R. 6028/pr.

Concurs-Ausschreibung.

Im Statut der politischen Verwaltungsbehörden Krains gelangen zwei Bezirkscommissariatsstellen mit den Bezügen der IX. Rangklasse, eventuell auch zwei Landesregierungsconcipistenstellen mit den Bezügen der X. Rangklasse zur Befugung.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre documentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

25. December 1897

beim Landespräsidium einzubringen.

R. I. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 10. December 1897.

(5549) 3—2

R. 3. 3063.

Gerichtsdienestelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Treffen ist eine Gerichtsdienestelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. mit dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt von 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Rechte zum Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese eventuell eine bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Dienestelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die

Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift und die Eignung zur Verfassung schriftlicher Berichte nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 31. December 1897

beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswert einzubringen. Die Militärbewerber werden auf das Gejes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B. hingewiesen.

Rudolfswert am 3. December 1897.

(5533) 3—2

St. 40.979.

Ustanova za deklice.

Pri podpisnem magistratu izpraznjeno je jedno mesto **Valentin Hočevarjevič** ustanov za deklice v znesku gld. 19.60 na leto.

Do te ustanove imajo pravico pred vsem sorodnice ustanovitelja, potem pa deklice v Krakovem v Ljubljani rojene, ki so lepega vedenja in se neomozene.

Prošnje, opremljene s potrebnimi dokazili, vložiti je pri tuuradnem vloznom zapisniku

do 31. decembra letos.

Magistrat dež. stol. mesta Ljubljane,
dné 2. decembra 1897.

Mädchenstiftung.

Beim gefertigten Magistrate ist ein Platz der **Valentin Hočevar'schen** Mädchenstiftungen im Betrage jährlicher fl. 19.60 in Erledigung gekommen.

Auf diese Stiftung haben vorzugsweise Mädchen aus der Verwandtschaft des Stifter's, dann aber in der Krain in Laibach geborene Mädchen überhaupt, die wohlgepflegt und noch unverehelicht sind, Anspruch.

Die entsprechend documentierten Gesuche sind bis 31. d. M. im hieramtlichen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 2. December 1897.

(5605) 3—1

R. 1666.

Concurs-Ausschreibung.

An der einlässigen utraquistischen Volksschule in Suchen wird die Lehrer- und Leiterstelle mit dem Jahresgehälter der III. Gehaltsklasse nebst der Leitungszulage per 30 fl. und der Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Befugung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 5. Jänner 1898 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. R. I. Bezirksgericht Gottschee am 6. December 1897.

(5652)

R. 18.076.

Kundmachung.

Die k. k. Statthaltereie in Innsbruck hat laut Kundmachung vom 6. December l. J., R. 41.287, das mit der Kundmachung vom 2. Juni 1896, R. 15.360, in Kraft gesetzte **Einfuhrverbot für lebende Schweine** aus Krain nach Tirol-Borarlberg aufgehoben.

Dies wird hiemit zufolge Note der genannten Statthaltereie vom 6. l. R., R. 41.287, öffentlich verlautbart.

R. I. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 10. December 1897.

St. 18.076

Razglas.

C. kr. namestništvo v Inomostu je vsled razglaša z dné 6. decembra t. l., st. 41.287, razveljavila razglas z dné 2. junija 1896, st. 15.360, po katerem je bilo prepovedano **uvazati žive prašice** s Kranjskega na Tirolsko-Predarlsko.

To se vsled dopisa imenovanega namestništva z dné 6. t. m., st. 41.287, daje na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 10. decembra 1897.

Anzeigebblatt.

(5431) 3—1

St. 7721.

Oklic.

Ker je ostala v izvršilni zadevi Tomaža Petermana (po dr. Bisiaku) proti Mihi Jamarju iz Gorjuš radi 47 gld. 18 kr. s p. z odlokom z dné 12. oktobra 1897, st. 6842, za dan 19. novembra 1897 določena prva izvršilna dražba na 150 gld. cenjenega posestva vlož. st. 70 kat. obč. Gorjuše brezuspesna, vršila se bode dné

20. decembra 1897

druga izvršilna dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici, dné 20. novembra 1897.

(5404) 3—1

St. 6286, 6287.

Razglas.

Na tozbi:

a) Gregorija Susmana iz Prevolje zoper Tomaža Merkuna iz Prevolje, odnosno tega dedičem, vsi nepoznatga bivališča, radi priznanja lastninske pravice do parcel st. 699 in 701 davč. občine Kamnik de praes. 25. novembra 1897, st. 6286;

b) Janeza Sveteta iz Prevolje zoper ravno tega Tomaža Merkuna, odnosno dedičem nepoznatga bivališča, radi priznanja lastninske pravice do parcel st. 344 in 1327 kat. občine Kamnik de praes. 25. novembra 1897, st. 6287, — se je imenoval toženim Janez Sveti vlog. Uloga iz Preserja skrbnikom, ter sta se mu vročili tozbi, o katerih se je določil narok v ustno razpravo v skrajšanem postopku na

22. decembra 1897,

dopolodne ob 9. uri, pred tem sodiščem z dodatkom določil § 18. dvor. dekreta z dné 24. oktobra 1845, st. 906 j. z. z.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki, dné 25. novembra 1897.

(5564) 3—1

St. 3764.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Stegu (po dr. Treotu) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Stegutovega, sodno na 2225 gld. cenjenega zemljišča vlož. st. 1 in 2 kat. obč. Vel. Brda.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

18. decembra 1897

in drugi na

22. januarja 1898,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred

ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dné 19. novembra 1897.

(5216) 3—1

Nr. 10.104.

Erec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfeifferer) die executive Versteigerung der in die Urfula Stibernit'sche Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten Realität sub E. Z. 24 der Catastralgemeinde Kapuziner-Vorstadt in Laibach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. December 1897

und die zweite auf den

24. Jänner 1898,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. November 1897.

(5448) 3—1

Nr. 10.722.

Erec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Subw. Tazolli's Nachfolger in Klagenfurt die executive Feilbietung der dem Josef Tomc, Gerber in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 180 fl. geschätzten Fahrnisse, als:

3 Pferde

bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, die erste auf den

20. December 1897

und die zweite auf den

10. Jänner 1898,

jedesmal um 9 Uhr vormittags angefangen, in Laibach, Schießstättgasse, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. November 1897.

(5176) 3—1

Nr. 22.623.

Erec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Fabjan von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 6230 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 1 und 3 der Cat. Gemb. Kleingupf sammt fundus instructus derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. December 1897

und die zweite auf den

22. Jänner 1898,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 2. November 1897.

(5561) 3—1

Nr. 3766.

Erec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kogej von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Barthelma Premrov von Strane gehörigen, gerichtlich auf 3615 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 11 der Catastralgemeinde Strane bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. December 1897

und die zweite auf den

22. Jänner 1898,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 19ten November 1897.

(5427) 3—1

St. 10.547.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo »Vzajemno podpornega društva v Ljubljani« proti Ferdinandu Schullerju iz Udmata h. st. 70 v izterjanje terjatve 1700 gld. s pr. iz plačilnega povolja z dné 23. junija 1897, st. 12.518, dovolila izvršilna dražba na 4000 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 73 zemljiške knjige kat. občine Petersko predmestje, II. del.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, prvi na

20. decembra 1897

in drugi na

31. januarja 1898,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, dné 20. novembra 1897.

(5200) 3—1

St. 7271.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krskem daje na znanje:

Na prošnjo »Mestne hranilnice v Kranji« (po dr. Stempiharju) dovoljuje se izvršilna dražba Jozefu Vircu iz Golegavra lastnega, sodno na 1545 gld. cenjenega zemljišča vlož. st. 591 d. o. Raka in na 6 gld. 30 kr. cenjenih pritliklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

22. decembra 1897

in drugi na

22. januarja 1898,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi st. III s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krskem dné 7. novembra 1897.

(5478) 3—2 St. 7061.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

France Novak iz Cerovca (po dr. Ziteku iz Rudolfovega) je proti Antonu Stariču, sedaj v Ameriki neznana bivališča, tožbo de praes. 28ega oktobra 1897, št. 6453, zaradi plačila 36 gld. s pr. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troške za to pravdo reč Janez Starič iz Radnevasi skrbnikom postavil in se mu je tožba vročila. Ob enem se je narok v malotnem postopku pri tem sodišči na

17. decembra 1897, ob 8. uri dopoldne, določil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času druzega zastopnika izvoliti in ga temu sodišču naznaniti, ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 21. novembra 1897.

(5174) 3—1 St. 23.510.
Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Ivana Kneza v Ljubljani (po dr. Tavčarju) proti Lorencu Cehovcu, posestniku v Sr. Gameljnih št. 16, v izterjanje terjatve 365 gld. s pr. iz tusodne poravnave z dné 28. septembra 1896, št. 8491, dovolila izvršilna dražba na 3470 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 36, 149, 261 zemljiške knjige kat. obč. Gameljne.

Za to izvršitev določena sta dva dražbena roka, prvi na

20. decembra 1897 in drugi na

22. januarja 1898, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izvleček iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani, dne 2. novembra 1897.

(5636) 3—2 Nr. 11.346.
Concurs-Edict.

Das f. f. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurs über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Drasler, Gerber in Franzdorf, bewilligt, den Herrn f. f. Bezirksgerichtsvorsteher Landesgerichtsrath Mathäus Kobal in Oberlaibach zum Concurscommissär und den Herrn f. f. Notar Anton Komotar in Oberlaibach zum einstweiligen Rasseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

22. December 1897,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befriedigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Rasseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

9. Jänner 1898 bei diesem f. f. Landesgerichte oder bei dem f. f. Bezirksgerichte in Oberlaibach nach

Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

13. Jänner 1898, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Rasseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach, den 9. December 1897.

(5538) 3—2 St. 6028.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki naznanja, da so se postavili skrbnikom na čin neznanim dedičem in pravnim naslednikom umrlih:

1.) Antona, Marije in Ursule Mele iz Žazarja — gosp. Gregor Slabe iz Žazarja in

2.) Andreja Trčka iz Lubgojne — gosp. Blaž Kozuh iz Dvora, ter so se jim vročili tusodni zemljeknjižni odloki:

ad 1.) z dné 30. septembra 1897, št. 5168, in

ad 2.) z dné 2. oktobra 1897, št. 5186.

Na Vrhniki, dné 16. novembra 1897.

(5577) 3—2 St. 9679.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu tabularnemu upniku Francetu Celinu iz Kuteževa št. 53 postavil se je Ivan Subic iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in zadnjemu dostavil napovedni odlok z dné 15. oktobra 1897, št. 8139.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 2. decembra 1897.

(5575) 3—2 St. 9178.

Razglas.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom tabularnega upnika Blaža Tomšiča iz Ilir. Bistrice postavil se je Ivan Bilc iz Ilir. Bistrice št. 77 kuratorjem ad actum in zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dné 23. oktobra 1897, št. 8448.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 25. novembra 1897.

(5515) 3—3 Nr. 8763.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. December 1897, um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Lukas Borman von Graße, Einlage 3. 47 der Catastralgemeinde Graße, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, den 2. December 1897.

(5511) 3—3 St. 5723.

Druga eksek. dražba.

Dné 14. decembra 1897, ob 10. uri dopoldne, se bode pri tem sodišču druga eksekutivna dražba zemljišča Ane Petrovič iz Belskega vlož. št. 344 kat. obč. Studenec, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dné 2. decembra 1897.

(5587) 3—2 St. 7237.

Oklic.

Na tožbo Jozefe Krebelj iz Gorice proti Francetu Krasovcu iz Novevasi neznane bivališča, zaradi 13 gld. 17 kr. imenoval se je slednjemu gospod Gregor Lah iz Loza skrbnikom za čin.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu dné 30. novembra 1897.

(5616) 3—2 St. 6881.
Razglas.

V zvršilu posojilnice v Sevnici (po Fr. Versecu, notarju v Litiji) Sevnici) proti Gregorju Pungartnik v Zagorju, zaradi 1511 gld. 12 kr. se bode vršila dné

22. decembra 1897, dopoldne ob 11. uri, zvršilna relicitacija posestva vlož. št. 272 kat. obč. Zagorje, ter se bode pri tem dnevu to posestvo tudi pod izklicno ceno 10.000 gld. prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 6. novembra 1897.

(5544) 3—2 St. 1423.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja neznano kje bivajočemu dr. Robertu Gorianju, grajščaku na Ruperčvrhu, da je Janez Klinec, posestnik in trgovec na Dvoru (po dr. Vladimiru Ziteku v Rudolfovem) vložil zoper njega tožbo de praes. 13. septembra 1897, št. 1161, zaradi plačila kupnine za slivovec v znesku 128 gld. 80 kr. s pr., na katero se je narok za sumarno razpravo določil na

17. decembra 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tukajšnjem sodišču s pristavkom § 18. sum. pat., in da se je tožencu postavil gospod Reinhold Kretinsky v Kandiji skrbnikom za čin, kateri ga bo toliko časa zastopal, dokler se ne imenuje drug zastopnik.

C. kr. okrajna sodnja Rudolfovo dné 30. novembra 1897.

(5434) 3—3 St. 25.396.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe dr. Ivana Tavčarja, advokata v Ljubljani, proti Ani Sirnik, oziroma njeni zapuščini in po dedinji Mariji Sirnik iz Spodnjih Gameljnov, zdaj neznane bivališča (po kuratorju ad actum), prosil k št. 21.723 za odreditev nove malotne razprave radi 23 gld. 3½ kr. s pr. de praes. 11. novembra 1897, št. 21.723, slednjim postavil dr. Ivan Tavčar, advokat v Ljubljani, skrbnikom na čin, in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

15. decembra 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani, dné 16. novembra 1897.

(5489) 3—3 St. 4208.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici je toženki Jeri Baraga iz Cirknice, sedaj nepoznatega bivališča, oziroma nepoznatim njenim pravnim naslednikom, imenovalo gospoda Matevža Završnika iz Cirknice kuratorjem ad actum, ter je njemu vročilo tožbo Franceta Petriča iz Cirknice zaradi pripoznanja priposestovanja s prip. de praes. 22. novembra 1897, št. 4208, o kateri je odrejen narok v skrajšano razpravo na dan

16. decembra 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri imenovanem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici, dné 23. novembra 1897.

(5490) 3—3 St. 4154.

Oklic.

Na prošnjo Antona Kumšeta dovolila se je izvršilna prodaja na 200 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 454 kat. obč. Rakek, ter se za izvršitev določujeta dva roka, na

18. decembra 1897 in

22. januarja 1898, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, s pristavkom, da se bode zemljišče pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo istemu, ki največ obljubi.

Dražbeni pogoji, zemljeknjižni izvleček in cenilni zapisnik so pri sodišču na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici, dné 23. novembra 1897.

(5513) 3—3 St. 8526.
Druga eksek. dražba.

Dné 17. decembra 1897, ob 10. uri dopoldne, se bode pri tem sodišču druga eksekutivna dražba zemljišča Jozeta Biseaka iz Spodnje Kosane vlož. št. 243 kat. obč. Kosana, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini, dné 2. decembra 1897.

(5535) 3—2 St. 8908.

Oklic.

V pravni zadevi Matevža Spilarja iz Hraš (po gospodu dr. Treo) proti Heleni Spilar, Martinu Kerma, Janezu Molku in Mariji Spilar iz Hraš, oziroma njih neznanim dedičim in pravnim naslednikom zaradi zastaranja terjatev po 600 gld., 150 gld. s prip. postavil se je tožencem gospod Gustav Omahen, c. kr. notar v Postojini, skrbnikom na čin, ter se mu je vročila tožba de praes. 17. novembra 1897, št. 8908, o kateri se je določil narok za redno ustno razpravo na

21. decembra 1897.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dné 18. novembra 1897.

(5520) 3—3 St. 9080.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Janezu Nemcu iz Bitinj h. št. 21 se je postavil Andrej Uršič iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in zadnjemu dostavil izvršilni prisojilni odlok z dné 18. novembra 1897, št. 9080.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dné 18. novembra 1897.

(5467) 3—2 St. 7253.

Oklic.

Dné 17. decembra 1897, dopoldne ob 11. uri, se bode vršila druga izvršilna dražba posestva Martine Tomšiča iz Vel. Vrha vlož. št. 292 kat. obč. Jablanica.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 19. novembra 1897.

(5466) 3—3 St. 7252.

Razglas.

Dné 17. decembra 1897, dopoldne ob 11. uri, se bode vršila druga izvršilna dražba posestva Alojzija Bučarja iz Unajnjarjev vlož. št. 182 kat. obč. Volavljje.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 19. novembra 1897.

(5539) 3—2 St. 6417.

Oklic.

Neznanim pravnim naslednikom, oziroma dedičem umrlega Jakoba Parnerja z Vrhnike postavil se je skrbnikom na čin g. Ivan Skvarča z Vrhnike, ter se je istemu dostavil tusodni izvršilni odlok z dné 7. novembra 1897, št. 5874.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki, dné 2. decembra 1897.

(5147) 3—2 St. 6509.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje, da se je na prošnjo Matije Sajovica iz Orehoveli (po dr. Prevcu) proti Francetu Mavcu iz Tatinca št. 16 v izterjanje terjatve 133 gld. s pr. z odlokom z dné 2. novembra 1897, št. 6509, dovolila izvršilna dražba na 3161 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 141 zemljiške knjige kat. občine Kokritz.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

22. decembra 1897 in na

22. januarja 1898, vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod cenilno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji, dné 2. novembra 1897.

(5199) 3—2

St. 6330, 6438, 7889,
6755, 6034.**Oklic.**C. kr. okrajno sodišče Krško na-
znanja:

- 1.) Na tožbe:
- a) Franceta Aršek iz Gunt (po c. kr. notarju dr. Pučku) proti Tereziji Aršek od tod radi zastaranja terjatve 10 gld. 50 kr. pri vlogi st. 141 in 807 kat. obč. Krško;
- b) Martina Udman iz Merščevasi (po dr. Pučku) proti Ani, Martinu in Jožefu Žibert iz Straže radi zastaranja terjatve 39 gld. 6⁷/₈ kr. pri vlogi 1095 kat. občine Raka in
- c) Janeza Lisec iz Gorenjih Orlov (po dr. Pučku) proti Katarini Jevšek iz Studenca radi zastaranja terjatve 29 gld. 45¹/₄ kr. pri vlogi 139 kat. občine Hubajnica
- postavil se je tožencem, oziroma njih dedičem in pravnim naslednikom, vsi nepoznanega bivališča, skrbnikom na čin dr. Janez Mencinger na Krškem in v obravnavo določil narok na

17. decembra 1897,
dopolodne ob 8. uri, pri tem sodišču.
To se naznanja tožencem v svrhu, da si pravočasno izberejo drugega zastopnika, ali pa postavljenemu skrbniku dajo pripomočke v njih obrano.

2.) Neznano kje na Nemškem od-
solnemu Rudokopu Janezu Kadivnik iz Zavrata postavil se je gospod dr. Janez Mencinger skrbnikom na čin, ter se je temu tusodna kontumačna sodba od 21. maja 1897, st. 3451, dostavila.

3.) Neznano kje v Ameriki biva-
jočemu eksekutu Janezu Laurinšek iz Krškega st. 2 postavi se gospod Anton Laurinšek iz Trškegore skrbnikom na čin ter se mu dostavi tusodni raz-
delilni odlok od 20. avgusta 1897, st. 5545.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem,
dné 9. novembra 1897.

(5600) 3—2

Nr. 2230 und 2231.

Erinnerung.

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Neu-
markt wird f. f. dem Jakob Dolinar,
2.) dem Johann Kofalj, beide aus Retne,
hemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Agnes Dolinar aus Sebenje
Haus-Nr. 1 (durch den f. f. Notar Svo-
boda in Neumarkt) die Klage de praes.
6. December 1897, 33. 2230 und 2231,
pelo. Anerkennung der Verführung und
Zerschlagung der Verführung und
der 280 fl. s. A., ad 2.) der Kaufschilling-
forderung per 652 fl. und Kaufschilling s. A.
überreicht, worüber zur summarischen und
reip. ordentlichen mündlichen Verhandlung
die Tagung auf den

21. December 1897,
um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit
dem Anhang des § 18 Summ.-Pat. und
begw. § 29 a. G. D., ang. ordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten
vielleicht unbekannt und dieselben
vielleicht aus den f. f. Erbländen ab-
wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
treuung und auf deren Gefahr und Kosten
den Josef Abacik von Stenice als Cu-
rator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
durch einen andern Sachwalter bestellen
und diesem Gerichte namhaft machen,
einzuhalten und die zu ihrer Verteidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
sonstigenfalls diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmungen
und der Gerichtsordnung verhandelt wird,
wobei die Geflagten, welchen es übrigens
freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem
benannten Curator an die Hand zu geben,
sich die aus einer Verabsäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen haben
werden.

f. f. Bezirksgericht Neumarkt am
7. December 1897.

(5519) 3—2

St. 9289.

Razglas.

Zapuščini toženca Antona Nuncija
iz Bača st. 58 se je vsled tožbe Ja-
neza Tomšiča iz Bača st. 60 zaradi
motenja posesti postavil Janez Nun-
cija iz Bača st. 58 kuratorjem ad
actum, 20. julija 1897, st. 5434, ozi-
roma tožbeni odlok z dné 25. no-
vembra 1897, vsled kojega se je vnovič
določil dan na

17. decembra 1897,
ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču
s pristavkom § 6. sum. post. o motenju
posesti.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici,
dné 25. novembra 1897.

(5475) 3—2

St. 7627.

**Oklic izvršilne zemljiščine
dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
daje na znanje:

Na prošnjo Danijela Šustlaja iz Vel-
Lasič (po Leopoldu Ganglju iz Metlike)
dovoljuje se izvršilna dražba Mariji
Oberman lastnega, sodno na 2132 gld.
cenjenega zemljišča vlož. st. 285 kat.
obč. Drašč v Vidosižih st. 13.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na

18. decembra 1897

in drugi na

20. januarja 1898,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne,
pri tem sodišču v sobi st. III s pri-
stavkom, da se bode to zemljišče pri
prvem roku le za ali čez cenitveno
vrednost, pri drugem roku pa tudi
pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
sosebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščino v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé
v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 4. novembra 1897.

(5464) 3—2

St. 6102.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje
na znanje, da se je na prošnjo Josipa
Zimmermanna iz Zagorja (po dr. Fr.
Storu, odvetniku v Ljubljani) proti
Antonju in Mariji Gaudenci iz Zagorja
v izterjanje terjatve 150 gld. 86 kr.
s pr. dovolila izvršilna dražba na
8500 gld. cenjenega nepremakljivega
posestva vlož. st. 107 in 140 zemljiške
knjige kat. obč. Zagorje.

Za to izvršitev odrejena sta dva
roka, na

22. decembra 1897 in na

25. januarja 1898,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem
sodišču s pristavkom, da se bode to
posestvo pri prvem roku le za ali
nad cenilno vrednostjo, pri drugem
pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljiške knjige se morejo v na-
vadnih uradnih urah pri tem sodišču
vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné
31. oktobra 1897.

(5465) 3—2

Nr. 6073.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Ge-
brüder Levi (durch Dr. Sany in Laibach)
die executive Versteigerung der dem Anton
Gaudenci in Sagor gehörigen, gerichtl.
auf 4250 fl. geschätzten Hälfte der Rea-
litäten Einlage 33. 107 und 140 der
Catastral-Gemeinde Sagor bewilligt und
hiesu zwei Feilbietungs-Tagungen, und
zwar die erste auf den

22. December 1897

und die zweite auf den

25. Jänner 1898,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch
unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbot ein 10% Badium zu Händen der
Vicitations-Commission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Littai am 31sten
October 1897.

(4978) 3—2

St. 6432.

Oklic.

Neznanim dedičem in pravnim
naslednikom zamrlega Blaža Bitenca
iz Huj se naznanja, da je proti nje-
govi zapuščini, oziroma proti njim,
vložil Jožef Kozelj, posestnik na
Klanu (po dr. Prevclju v Kranji), tožbo
de praes. 26. oktobra 1897, st. 6432,
na priznanje zastaranja terjatve 142 gld.
s pp., o kateri se je dan v skrajsano
obravnavo določil na

21. decembra 1897,
ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču.

Neznanim toženim postavil se je
Janez Zabret iz Britofa kuratorjem
ad actum, s katerim se bode, ako ne
pridejo toženi sami in tudi ne pošljejo
svojega pooblaščenca k dnevu, ta
pravna stvar obravnavala.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji, dné
26. oktobra 1897.

(5031) 3—2

St. 8448.

**Oklic izvršilne zemljiščine
dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici
daje na znanje:

Na prošnjo Pavla Rajakoviča iz
Radatovič (po Jankotu Rahnetu, c. kr.
notarju v Bistrici) dovoljuje se izvr-
šilna dražba sodno na 1015 gld. ce-
njenega zemljišča Mihe Frank iz Bitinj
st. 18, vlož. st. 30 kat. obč. Ratežev-
brdo.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na

23. decembra 1897

in drugi na

24. januarja 1898,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem
sodišču s pristavkom, da se bode to
zemljišče pri prvem roku le za ali
čez cenitveno vrednost, pri drugem
roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
sosebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščino v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé
v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici,
dné 23. oktobra 1897.

(5032) 3—2

St. 8098.

**Oklic izvršilne zemljiščine
dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici
daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Primca iz Za-
gorja (po Jankotu Rahnetu, c. kr. no-
tarju v Ilir. Bistrici) dovoljuje se izvr-
šilna dražba sodno na 3280 gld. ce-
njenega zemljišča Janeza Bergoča iz
Zagorja st. 33, vlož. st. 44 kat. obč.
Zagorje.

Za to se določujeta dva dražbena
dneva, prvi na

23. decembra 1897

in drugi na

24. januarja 1898,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem
sodišču s pristavkom, da se bode to
zemljišče pri prvem roku le za ali
čez cenitveno vrednost, pri drugem
roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
sosebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščino v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé
v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici,
dné 18. oktobra 1897.

(5052) 3—2

St. 22.192.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani naznanja, da se je vsled
tožbe Matije Omeja, posestnika iz
Kamnegorice (po dr. Voku), proti An-
tonu Škofu iz Kamnegorice, oziroma
njegovu dedičem in pravnim na-
slednikom neznanega bivališča, zaradi
priznanja priposestovanja zemljišča
vlož. st. 255 kat. obč. Dravlje de praes.
6. oktobra 1897, st. 22.192, slednjim
postavil gospod dr. Pirce, odvetnik v
Ljubljani, skrbnikom na čin, in da se
je za skrajsano razpravo določil dan na

21. decembra 1897,
dopolodne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani, dné 8. oktobra 1897.

(5048) 3—2

St. 22.341.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani naznanja, da se je vsled
tožbe Franceta Kračmana, posestnika
na Sapu, proti Matiji in Mariji Vidmar,
oziroma njunim neznanim naslednikom
(po kuratorju na čin), zaradi pripo-
znanja zastaranja notri navedenih pri
zemljiščih vlož. st. 78 ad Šmarje vknji-
ženih terjatev de praes. 7. oktobra
1897, st. 22.341, slednjim postavil
gospod Peter Selan, župan v Do-
bravi, skrbnikom na čin, in da se je
za skrajsano razpravo določil dan na

21. decembra 1897,
dopolodne ob 9. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani, dné 14. oktobra 1897.

(5049) 3—2

St. 21.872.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani naznanja, da se je vsled
tožbe Mihe Srakarja iz Ljubljane proti
Francetu in Jeri Peterca, oziroma
njunim nepoznanim pravnim nasled-
nikom, zaradi pripoznanja lastninske
prave de praes. 1. oktobra 1897,
st. 21.872, slednjim postavil gospod
Ivan Ahlin v Ljubljani skrbnikom na
čin, in da se je za skrajsano raz-
pravo določil dan na

21. decembra 1897,
dopolodne ob 8. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani, dné 3. oktobra 1897.

(5050) 3—2

St. 21.828.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani naznanja, da se je vsled
tožbe Marije Jarc, posestnice iz Vas
st. 14, proti Mariji in Marijani Jarc
iz Preske, oziroma njunim nepoznanim
pravnim naslednikom, zaradi pripo-
znanja zastaranja pri zemljiščih vlož.
st. 81, 9, 137, 140, 146 ad Preska
in 57 ad Žlebe vknjiženih naturalij
de praes. 1. oktobra 1897, st. 21.828,
slednjim postavil Janez Cvajnar iz
Preske st. 16 skrbnikom na čin, in
da se je za skrajsano razpravo do-
ložil dan na

21. decembra 1897,
dopolodne ob 8. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani, dné 7. oktobra 1897.

(5051) 3—2

St. 21.944.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani naznanja, da se je vsled
tožbe Janeza Pirnata, posestnika iz
Dravelj st. 4, proti Ursuli Koman od
ondi, oziroma njenim nepoznanim
pravnim naslednikom (po kuratorju
ad actum) zaradi priznanja lastninske,
potom priposedovanja zemljišča vlož.
st. 12 kat. obč. Dravlje in dovoljenja
vknjižbe te pravice de praes. 2. oktobra
1897, st. 21.944, slednjim postavil
gospod Adolf Gallé, župan v Zg. Siski,
skrbnikom na čin, in da se je za
skrajsano razpravo določil dan na

21. decembra 1897,
dopolodne ob 8. uri, pri tem sodišču.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Ljubljani, dné 7. oktobra 1897.

!! Ein neuer Roman von Georg Ebers !!

Soeben eingetroffen:

Arachne.

Historischer Roman von Georg Ebers. Preis in Originalband gebunden fl. 6.—.

Vorräthig in (5633) 3—2

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung
Laibach, Congressplatz.

Wand-Notizkalender

1898

zweiseitig, Grossformat, auf Pappe gezogen

25 kr., per Post 28 kr.

Wandkalender

1898

zweiseitig, Kleinformat, auf Pappe gezogen

20 kr., per Post 23 kr.

empfehlen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung
Laibach.

(476) 13—8

Behördlich bewilligter

Ausverkauf

in Galanterie- und Spielwaren, Holzschnitzerei, Bijouterie, feinste Toilette-Seifen und Parfümerien etc. zu und unter den Einkaufspreisen.

Beste Gelegenheit zur billigen Beschaffung von eleganten Weihnachts- und Neujahrsgeschenken bei (5595) 3

Fr. Stampfel, Laibach, Tonhalle.

Dr. Haarmann's VANILLIN

mit Zucker

zum Backen und Kochen

fertig verrieben. Köstliche Würze der Speisen. Sofort löslich, feiner, ausgiebiger und bequemer wie die jetzt enorm theuere Vanille. Kochrecepte gratis. Fünf Originalpackchen 55 kr., einzelne Packchen 12 kr.

Zu haben in Laibach bei Jeglič & Leskovlo, Anton Staoul u. J. Buzzolini. (4772) 8 8

Die erste und älteste Clavierniederlage Laibachs

Floriansgasse 50

erlaubt sich dem hochgeehrten P. T. Publicum Laibachs und Umgebung bekanntzugeben, dass von heute an Stutzflügel und Pianinos bester Qualität, welche heute angekommen sind, und die persönlich ausgesucht wurden, der bestrenommierten Firmen Wiens: K. k. Hoflieferant Kutscher, Genossenschaft „Lyra“, Stelzhammer etc. zu den niedrigsten Preisen verkauft werden. Ganz neue Claviere von 240 fl. aufwärts. 15jährige Garantie.

Claviere werden auf Theilzahlungen abgegeben

sowie von 2 fl. aufwärts vermietet. Alte Claviere werden in Tausch genommen, Stimmungen und Reparaturen auf das beste ausgeführt. (5013) 10—10

Hochachtungsvoll

Ferd. Dragatin.

Soeben erschienen:

(5615) 3—2

Deutscher Kalender für Krain

auf das Gemeinjahr 1898

zugleich

Adress- und Auskunftsbuch.

Elfter Jahrgang. — Geb. 50 kr., per Post 60 kr.

Während der Preis des Kalenders gegen früher um 10 kr. ermässigt wurde, hat derselbe im heurigen Jahrgange durch Hinzufügung verschiedener Adressen eine wichtige Bereicherung erfahren; auch der übrige Inhalt, hervorgerufen durch eine Fülle des Wissenswerten und Unterhaltenden aus der Feder der berufensten Autoren des engeren und weiteren Vaterlands, zeigt das Bestreben der Schriftleitung, auf dem einmal betretenen Wege rüstig vorwärtzschreiten.

Wie in früheren Jahren, so ist auch heuer das Reinertragnis der Errichtung eines Studentenheims in der Stadt Gottschee gewidmet.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung, Laibach, Congressplatz.

ÉTRENNES 1897.

Enfance. — Jeunesse. — Famille. — Éducation. Récréation. — Sciences. — Voyages. — Littérature. — Histoire. — Beaux-arts etc.

Livres illustrés pour des enfants du premier âge, de kr. 15 jusqu'à fl. 1.80.

Bibliothèque instructive et amusante pour des jeunes gens, de kr. 48 jusqu'à fl. 3.

Bibliothèque illustrée des Mères de Famille, relié fl. 2.10.

Ouvrages de luxe, de fl. 2.40 jusqu'à fl. 30.—.

Bibliothèque des classiques Français, prix de chaque volume relié fl. 1.80.

Grand assortiment des romans etc.

Journaux et publications périodiques.

Tous les livres ci-dessus se trouvent en magasin (5653) 4—1

à la librairie

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz.

Vabilo

izrednemu

občnemu zboru

okrajne bolniške blagajne ljubljanske

dné 19. decembra 1897

ob 9. uri dopoldne

v dvorani I. mestne deške ljudske šole v Komenskega ulici.

Dnevni red:

- 1.) Dopolnilna volitev peterih članov upravnega odbora.
- 2.) Raznosterosti.

Načelnistvo okrajne bolniške blagajne ljubljanske

dné 11. decembra 1897.

Načelnik:

Ivan Kregar m. p.

NB. Brez izkaznice ni nikomur dovoljen pristop v dvorano (§ 29. blagajniških pravil). (5641)

(5492) 3—2

Nr. 9730.

Edict.

In der Executionssache des mj Albin Skubic von Tschernembl (durch die Mutter Anna Skubic von dort) gegen Theresia Sustarič von Selo Nr. 11 bei Otovic pcto. 125 fl. 25 kr. wird dem verstorbenen Tabulargläubiger Mathias Sustarič in Selo, bezw. dessen unbekannten Rechts-

Einladung

zur

ausserordentlichen

General-Versammlung

der Bezirkskrankencasse Laibach

am 19. December 1897

um 9 Uhr vormittags

im Saale der I. Knaben-Volksschule in der Komenskygasse.

Tagesordnung:

- 1.) Ergänzungswahl von fünf Vorstandsmitgliedern.
- 2.) Anträge.

Vorstand der Bezirkskrankencasse in Laibach

am 11. December 1897.

Der Obmann:

Ivan Kregar m. p.

NB. Ohne Legitimation ist niemandem der Eintritt in den Saal gestattet (§ 29 der Cassastatuten).

nachfolgern, und den unbekannt wo in Amerika, resp. Wien sich aufhaltenden Johann und Jakob Sustarič von Selo Nr. 11 Herr Pasqual Vano von Svibnil zum Curator ad actum bestellt, decretiert und diesem die Realfeilbietungsbeschränkung ddo. 8. October 1897, Z. 8584, zugestellt. R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 16. November 1897.

Innerhalb jedes Postbestellbezirkes, jedes Pfarrsprengels und nach Bedarf in jedem Ortsgemeindegebiete, wird eine verständige, thatkräftige und verlässliche Persönlichkeit als (2919) 27—24

Vertrauensmann und Geschäftsvermittler

mit gutem und dauerndem Nebenverdienst von einem viele Jahre bestehenden, österreichischen Unternehmen ersten Ranges angestellt. Schriftliche Anerbieten unter „V. u. G.“ Graz, postlagernd, erbeten.

Passend für Weihnachtsgeschenke!

Zwei ganz neue schwarze

Pianino

prachtvoll in Ausstattung, vorzüglich im Tone, kreuzsaitig etc., sind billigt zu verkaufen bei (5611) 3—3

Ferd. Dragatin

Floriansgasse 50.

Eine tüchtige

Verkäuferin

und eine (5651) 3—1

Cassierin

für ein Gemischtwarengeschäft werden aufgenommen.

Offerte unter „V. u. G.“ an die Administration der Laibacher Zeitung.

(5418) 3—3

St. 6947.

Oklic.

Ker prva izvršilna dražba zemljišča Franceta Pugelja iz Čreteza h. st. 11, vl. st. 141 kat. obč. Potiskavec ni imela vspeha, vsrila se bode druga izvršilna dražba tega zemljišča dné 21. decembra 1897, ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču. C. kr. okrajno sodišče v Ribnici. dné 25. novembra 1897.

(5542) 3—2

St. 6352.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajoči Franciški Slabe iz Vrhnike imenuje se Jakob Brenčič iz Vrhnike za oskrbnika v ta čin, ter se mu vroči tud sodna odškodninska razsodba z dné 10. novembra 1897, st. 5895. C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dné 29. novembra 1897.

(5629) 3—2

Nr. 11.148.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Bom t. f. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Firma Adolf Glaser & Co. in Prag die executive Feilbietung der dem Alois Senčel in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 4910 fl. 45 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Spezereiewaren, Geschäfts- und Wohnungseinrichtungsgegenstände, Pretiosen etc. sowie der mit executivem Pfandrechte belegten Buchforderungen im Nominalbetrage von 9044 fl. 12 kr. bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 13. December

und die zweite auf den 20. December 1897, im jedesmal von 9 Uhr vormittags an, im Geschäftslocale des Executen in Laibach, am Jakobsplatz, mit dem Beifuge angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bezw. Nominalbetrag, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Zahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 4. December 1897.